

Großfeuer zerstört Verwaltungszentrum der britischen Adventisten

Watford, Hertfordshire/Großbritannien, 17.11.2008/APD Ein Großfeuer hat am Sonntag, 16. November, den Verwaltungssitz der Britischen Union der Siebenten-Tags-Adventisten in Watford nördlich von London fast völlig zerstört.

Die örtlichen Feuerwehren wurden kurz nach 14 Uhr alarmiert. Fünf Löschzüge kämpften den ganzen Nachmittag und Abend gegen die Flammen. Das Feuer hat das Hauptgebäude mit den Räumlichkeiten der Kirchenleitung für das Vereinigte Königreich und Irland weitgehend zerstört. Glücklicherweise forderte der Großbrand keine Toten oder Verletzten. Feuerwehreinheiten waren noch die ganze Nacht hindurch mit der Brandbekämpfung beschäftigt.

Die Verlagsmitarbeiterin Francis Brooks war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs als Einzige im Haus und im Verlagsladen am Ende des Gebäudekomplexes tätig. Sie verließ das Verwaltungszentrum sofort nach Ertönen des Feuersalarms und erlitt einen leichten Schock, als sie mit ansehen musste, wie Feuer und Rauch aus dem Dach über dem Sitzungssaal stiegen und sich rasch ausbreiteten.

„Die Brandkatastrophe wird zu einer erheblichen Arbeitsunterbrechung führen,“ beklagte Victor Hulber, Kommunikationsdirektor der Britischen Union. „Aber wir sind vor allem erleichtert, dass niemand verletzt wurde.“ Jetzt gelte es, Abklärungen zu treffen, wie man am besten mit der Lage nach der Katastrophe fertig werden könne.

Erst wenn der Brand vollständig gelöscht und die Untersuchung der Brandruine möglich sei, könne das Schadensausmaß festgestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

hätten zugesagt, so bald als möglich ihre normale Arbeit wieder aufzunehmen.

Der Präsident der Siebenten-Tags-Adventisten für das Vereinigte Königreich und Irland, Pastor Don McFarlane, hob hervor, dass das Feuer zwar das Verwaltungszentrum der Adventisten lahmgelegt habe, doch sei es beruhigend festzustellen, „dass die Arbeit der Freikirche nicht in erster Linie in einem Verwaltungsgebäude verrichtet, sondern durch Tausende Kirchenmitglieder in Großbritannien und Irland in ihren Städten und Dörfern getan wird“.

„Wir werden versuchen, aus der Brandruine zu retten was wir können und im Rahmen unserer Möglichkeiten rasch nach einer Ersatzlösung suchen. Der bedauerliche Zustand des nahezu fünfzig Jahre alten Gebäudes im Stanborough Park erinnert uns daran, dass es für von Menschen geschaffene Dinge keine wirkliche Sicherheit gibt. Unsere Sicherheit liegt in Gott und seinen Plänen für die Menschheit“, so McFarlane.

Die Büros der Britischen Union bleiben vorläufig geschlossen. Die Telefon- und E-Mail-Verbindungen sind bis auf Weiteres außer Betrieb. In dringenden Fällen kann die britische Kirchenleitung telefonisch über die südenglische Freikirchenleitung (South England Conference Office), die sich ebenfalls in Watford befindet, erreicht werden. In Großbritannien und Irland gibt es 27.300 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 241 Gemeinden.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!